



Konzept Offene Ganztagschule

Inhaltsverzeichnis:

- 1 Entstehung / aktueller Anlass
- 2 Rechtliche Grundlage
- 3 Bezug zum Schulprogramm
- 4 Ziele der offenen Ganztagschule
- 5 Organisatorisches
- 6 Erwartete Wirkung
- 7 Vernetzung mit anderen Konzepten
- 8 Verantwortlichkeit für die Umsetzung des Konzeptes
- 9 Eingebachte oder benötigte Ressourcen (personell, sächlich, räumlich)
- 10 Tabellarische Ansicht der Ganztagsstruktur
- 11 Inkrafttreten / Evaluierung des Konzeptes

1 Entstehung / aktueller Anlass

Seit dem Schuljahr 2013/14 ist die Grundschule Remels eine offene Ganztagschule. Aufgrund des Wegfalls des Kooperationspartners und der Vorgaben des neuen Ganztagschülerlases muss das Konzept angepasst werden. In den letzten Jahren wurde die Organisation der Hausaufgabenbetreuung zunehmend kritisiert, so dass diese dahingehend verändert wurde, dass die Hausaufgabenzeit auf 45min (statt 60min) beschränkt wurde (Beschluss des Schulvorstands vom 15.03.2017). Darüber hinaus sind ab dem Schuljahr 2017/18 Lehrkräfte in das Ganztagsangebot integriert und übernehmen als Fachkräfte die „angeleitete Übungs- und Lernzeit“ (innerhalb der Hausaufgabenbetreuung).

2 Rechtliche Grundlage

- Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes v. 17. Juli 2012 (Nds. GVBL Nr 15/2012 SVBL S. 244) und Art. 1 des Gesetzes vom 03.06.2015 (Nds. GVBl. S. 90)
- Orientierungsrahmen Schulqualität (August 2014)
- Die Arbeit in der Ganztagschule. Rd. Erl. D. Mk. V. 1.8.2014-34-81005-VORIS 22410
- Die Arbeit in der Grundschule. RdErl. D. MK v. 1.8.2012 – 32.2.- 81020 (SVBI S404) geändert durch RdErl. D. MK v. 1.9.2015 – 22.2 – 81020 (SVBI s. 399, ber. S. 493) – VORIS 22410

Im § 2 (NSchG) wird der Bildungsauftrag der Schule erläutert. Durch das Ganztagschulkonzept kommt die Grundschule Remels einem ganzheitlichen Bildungsangebot nach. Die Ausweitung der pädagogischen Zeit kann zu einer nachhaltigen Lehr- und Lernkultur und zur Verbesserung im Umgang mit Heterogenität und Vielfalt führen.

3 Bezug zum Schulprogramm

Die Grundschule Remels ist eine Schule im Herzen des Ortes. In unserem Leitbild werden die Zusammenarbeit mit Institutionen und den Menschen vor Ort herausgehoben. Durch die Arbeit in der Ganztagschule kann dies noch erweitert werden (s. Leitbild, Punkt 1).

Die im Leitbild verankerten Gedanken der individuellen Förderung und des Lebens in der Schulgemeinschaft werden aufgegriffen und vertieft (s. Leitbild, Punkt 2 und 6).

Die Gestaltung der Ganztagschule orientiert sich an den Bedürfnissen der Schüler und der Elternschaft und greift damit den Gedanken der gemeinsamen Schulentwicklung auf (s. Leitbild, Punkt 3).

Innerhalb der Ganztagschule werden besonders soziale Lernziele, wie Toleranz, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft gefördert und unterstützt (Leitbild, Punkt 4).

4 Ziele der offenen Ganztagschule

In der heutigen Zeit wird eine verlässliche Betreuung von Kindern im Grundschulalter im Nachmittagsbereich immer wichtiger. In vielen Fällen arbeiten beide Erziehungsberechtigte oder Elternteile mit alleinigem Sorgerecht müssen die beruflichen und erzieherischen Aufgaben unter einen Hut bringen.

Ziel unserer offenen Ganztagschule soll es sein, den Kindern einen Raum zu schaffen, in dem sie sich wohl und mit ihren Interessen und Bedürfnissen angenommen fühlen.

Für die Eltern ist es sehr wichtig zu wissen, dass die Kinder in Begleitung Hausaufgaben erledigen und ihren Interessen entsprechend an Arbeitsgemeinschaften teilnehmen können. Es werden ein warmes Mittagessen sowie Bewegungs- und Ruhephasen angeboten, um den Schülerinnen und Schülern eine gesunde Gestaltung des Schultages zu ermöglichen. Ziel der aktuellen Umgestaltung des Konzeptes ist die Einbindung der Lehrkräfte in die Hausaufgabenbegleitung, die als „angeleitete Lern- und Übungszeit“ individuelles Förder- und Forderpotenzial aufweist. In diesem Bereich war es in der Vergangenheit teilweise zu Schwierigkeiten gekommen. Die Ganztagschule verbindet Erziehung, Unterricht und außerunterrichtliche Angebote zu einem ganzheitlichen Bildungsangebot.

5 Organisatorisches

- Unsere Grundschule ist von 7.30 Uhr bis 12.25 Uhr an fünf Tagen für alle Kinder verlässlich geöffnet (Verlässliche Grundschule). An zwei Schultagen (dienstags und donnerstags) findet eine 6. Stunde bis 13:15h statt.
- Die Offene Ganztagschule endet an allen Tagen um 15.20 Uhr. Sie findet von montags bis donnerstags statt. Freitags gibt es eine Betreuung bis 14h.
- Alle Kinder können um 15.30 Uhr durch Busse nach Hause befördert werden.
- Die Teilnahme an der Ganztagschule ist freiwillig und kostenfrei (evtl. Kosten für Materialien in den AGs). Sie ist für ein Schulhalbjahr verpflichtend.
- Das Ganztagsangebot besteht täglich aus der Teilnahme an einer angeleiteten Übungs- und Lernzeit bzw. einer Hausaufgabenbetreuung sowie einer Arbeitsgemeinschaft.
- Die Organisation des Mittagessens wird vom Schulträger übernommen. Die Teilnahme ist nicht verpflichtend.
- Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte AG. Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet das Losverfahren.
- Die Anzahl der Tage ist frei wählbar.
- Die Schulordnung gilt auch am Nachmittag. Zudem gibt es eine gesonderte Schulordnung für den Nachmittagsbereich (siehe Anhang).
- Ein Nichteinhalten der Regeln kann eine Ordnungsmaßnahme nach §61 (NSchG) und damit einen Ausschluss vom Ganztagsbetrieb zur Folge haben. Bei Fehlverhalten haben die MitarbeiterInnen des Ganztags die Möglichkeit den Klassenleitungen durch ein Formular über das Verhalten eines Schülers/ einer Schülerin zu informieren. Nach drei Formularen erfolgt ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten.
- Eltern und Erziehungsberechtigte sollten auch am Nachmittag telefonisch erreichbar sein.
- Eine vorzeitige Abmeldung ist nur in besonders dringenden Fällen und nur nach Absprache mit der Schulleitung möglich.
- Die SchülerInnen sind während der Nachmittagszeit beaufsichtigt und unfallversichert, das heißt die Aufsichtspflicht gilt auch am Nachmittag.

6 Erwartete Wirkung

- Die Ziele des Konzeptes in Bezug auf die Ganztagschule werden weiterhin erreicht
- Umgestaltung der Hausaufgabenbetreuung zu einer angeleiteten Lern- und Übungszeit durch Einbindung von Lehrkräften in das Ganztagsangebot

7 Vernetzung mit anderen Konzepten

- Hausaufgabenkonzept
- Schulprogramm
- Schulordnung
- Förder- und Forderkonzept (in Überarbeitung)

8 Verantwortlichkeiten für die Umsetzung des Konzeptes

Die Schulleitung hat die Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung in der Ganztagschule.

9 Eingebachte und benötigte Ressourcen

- **personell**
 - Lehrkräfte für Hausaufgabenbegleitung und Aufsicht
 - Zwei Menskräfte
 - Externe pädagogische Mitarbeiter für die Arbeitsgemeinschaften und tlw. Für die Hausaufgabenbegleitung / angeleitete Übungs- und Lernzeit
 - Organisation: Schulleitung/ Sekretariat Frau Weber
- **sächlich**
 - verbindliche Anmeldung der Schülerinnen und Schüler für ein Halbjahr
 - Warmes Mittagessen durch die Lebenshilfe Leer
 - Siehe Punkt „Organisatorisches“
- **räumlich**
 - Mensa
 - Klassenräume (im halbjährlichen Wechsel im Altbau und Neubau der Schule)
 - Ruheraum
 - Schulhof, Sporthalle

10 Tabellarische Ansicht der Ganztagsstruktur

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.30 – 7.45	Frühaufsicht	Frühaufsicht	Frühaufsicht	Frühaufsicht	Frühaufsicht
7.45 – 8.30	Betreuung / 1. Stunde	Betreuung / 1. Stunde	Betreuung / 1. Stunde	Betreuung / 1. Stunde	Betreuung / 1. Stunde
8.35 – 9.20	2. Stunde	2. Stunde	2. Stunde	2. Stunde	2. Stunde
9.20 – 9.50	Frühstück und 1. Pause	Frühstück und 1. Pause	Frühstück und 1. Pause	Frühstück und 1. Pause	Frühstück und 1. Pause
9.50 – 10.35	3. Stunde	3. Stunde	3. Stunde	3. Stunde	3. Stunde
10.35 – 11.20	4. Stunde	4. Stunde	4. Stunde	4. Stunde	4. Stunde
11.20 – 11.40	2. Pause	2. Pause	2. Pause	2. Pause	2. Pause
11.40 – 12.25	5. Stunde	5. Stunde	5. Stunde	5. Stunde	5. Stunde
12.25 – 13.15 (13.30)	Förderunterricht/ Mittagessen/-pause (Entspannung und Bewegung)	6. Stunde/ Förderunterricht/ Mittagessen/-pause (Entspannung und Bewegung)	Förderunterricht/ Mittagessen/-pause (Entspannung und Bewegung)	6. Stunde/ Förderunterricht/ Mittagessen/-pause (Entspannung und Bewegung)	-14.00 Uhr Mittagessen/-pause (Entspannung und Bewegung)
13.30 – 14.15	Angeleitete Lern- und Übungszeit bzw. Hausaufgabenbetreuung*	Angeleitete Lern- und Übungszeit bzw. Hausaufgabenbetreuung*	Angeleitete Lern- und Übungszeit bzw. Hausaufgabenbetreuung*	Angeleitete Lern- und Übungszeit bzw. Hausaufgabenbetreuung*	--
14:15 – 15:20	AGs	AGs	AGs	AGs	--

* Die angeleitete Lern- und Übungszeit wird von Lehrkräften übernommen. In dieser Zeit erledigen die Schüler nach Möglichkeit selbstständig ihre Hausaufgaben und nehmen weiter Förder- und Forderangebote wahr (s. Hausaufgabenkonzept). In der Hausaufgabenbetreuung beaufsichtigen pädagogische Mitarbeiter die Schüler.

11 Inkrafttreten / Evaluierung

Das aktuelle Konzept basiert auf dem Konzept zur Antragsstellung auf Genehmigung einer Offenen Ganztagschule. Dieses wurde am 19.12.2012 einstimmig vom Schulvorstand beschlossen.

Die am 28.08.2017 und am 18.10.2017 in der DB überarbeitete Version wurde einstimmig
am 20.09.2017 im Schulelternrat
am 01.11.2017 in der Gesamtkonferenz
am 01.11.2017 vom Schulvorstand
beschlossen.

Remels,

Besondere Schulordnung für die Zeit am Nachmittag

15.08.2017

- Ich bleibe auf dem Schulgelände.
- Ich bin in der Schule leise.
- Ich verhalte mich in allen Räumen ordentlich. Dies erwarte ich auch von anderen Kindern in meinem Klassenraum.
- Ich benutze nur die Dinge, die mir gehören, oder frage nach.
- Ich räume am Ende auf. Ich bin dabei auch anderen behilflich.
- Ich höre auf die Anweisungen der betreuenden Personen.
- In der Mensa hole ich mein Essen selbstständig.
- Ich schätze meinen Hunger ein und lass mir lieber einen Nachschlag geben, als Essen wegzuerwerfen.
- In der Mensa verhalte ich mich rücksichtsvoll. Alle sollen in Ruhe essen können.
- Ich räume mein Geschirr selber weg.
- In Räumen mit einer besonderen Ordnung, verhalte ich mich entsprechend.
- Nach Ganztagsschulschluss um 15.20 Uhr verlasse ich zügig das Schulgebäude.
- Ich kann am Nachmittag nur in der Schule bleiben, wenn ich mich an die Regeln und Absprachen halte.

An die Eltern der teilnehmenden Kinder

Sie haben heute die besondere Schulordnung für die Zeit am Nachmittag bekommen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Regeln und machen Sie ihm deutlich, dass sich der Nachmittagsbereich bei den einzuhaltenden Regeln im Wesentlichen nicht vom Vormittagsbereich unterscheidet.

Es muss Ihrem Kind ganz deutlich sein, dass seine Teilnahme eine schulische Angelegenheit ist. Ich behalte mir die Möglichkeit vor, bei sehr groben Verstößen (Gefahr für andere Kinder, Beschädigung von fremdem Eigentum, massive Störung des Nachmittagsbetriebes) von Ordnungsmaßnahmen nach Beschluss einer Klassenkonferenz (NSchG §61) Gebrauch zu machen.

Bitte unterschreiben Sie und Ihr Kind den unteren Abschnitt und geben diesen bei der Klassenlehrkraft ab.

Drees / Schulleiterin

----- Bitte hier abtrennen! -----

Ich habe die Regeln mit Mama oder Papa besprochen.

Unterschrift des Kindes: _____

Ich habe die Schulordnung für die Zeit am Nachmittag gelesen und mit meinem Kind besprochen.

Name des Kindes: _____

Datum: _____

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: _____